

Eltersdorfer Nachrichten

Stadtteilzeitung des CSU-Ortsverbandes Eltersdorf · Ausgabe Dezember 2015

Liebe Eltersdorferinnen, liebe Eltersdorfer,

wir wünschen Ihnen und Ihren Familien
ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest
und ein gesundes erfolgreiches Neues Jahr

Ihr CSU-Ortsverband Eltersdorf



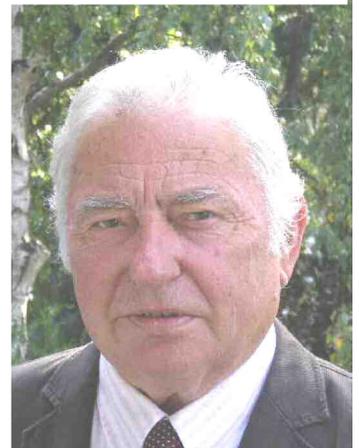
Das Jahr 2015.....

..... ist Vergangenheit. Und es war einiges los im Ortsteil: die ökumenischen Sternsinger waren wieder eifrig unterwegs, mit großem Erfolg; schön, daß sich dieser Brauch bei uns so gut bewährt. Der Männergesangverein beging sein 125jähriges Bestehen; es wurde gesungen und gefeiert – ein Höhepunkt war das große Festkonzert in St. Kunigund, zu dem auch zahlreiche Gastchöre aus der Umgebung ihre Aufwartung machten. Um bei der Musik zu bleiben: unser Musikverein gab auch in diesem Jahr sein viel beachtetes Jahreskonzert, das seit einigen Jahren aus Platzgründen im Redoutensaal stattfindet. Die Kunigundenkirchweih fand zum 45. Mal (im kleineren Stil) statt und fand auch heuer wieder großen Zuspruch. Der war natürlich noch ungleich größer bei der Egidienkirchweih, die heuer übrigens zum 539. Mal stattfand; vor allem der große Festzug am Kirchweihsonntag sucht seinesgleichen in der ganzen Region. Ein weiteres Jubiläum war kurz vor Advent zu feiern, und zwar der 20. Queckenmarkt. Ein Phänomen dieser nur einen Tag dauernden Veranstaltung ist ihr finanzieller Erfolg, der ausschließlich sozialen Zwecken – und hier besonders Kindern – zugutekommt.

Ich kann an dieser Stelle leider nicht alle Veranstaltungen und Ereignisse des letzten Jahres in unserem Ortsteil würdigen und bitte dafür um Verständnis.

Für das Neue Jahr wünsche ich uns viele große und kleine Gelegenheiten zur Begegnung mit Vereinen und Gruppen in unserem Eltersdorf.

Ihr
Wolfgang Appelt,
Vorsitzender des CSU
OV-Eltersdorf



Jubiläum

Für langjährige Mitgliedschaft wurden 2015 geehrt: Hartwig Klaumünzer für 20 Jahre, Manfred Weidner für 25 Jahre, Elisabeth Appelt, Wolfgang Appelt und Werner Handwerker für jeweils 45 Jahre. Herzlichen Dank für die jahrelange Treue !

Impressum

Herausgeber: CSU-Ortsverband Eltersdorf
Verantwortlich:
Wolfgang Appelt, Tucherstraße 6
91058 Erlangen, wolfgangappelt@yahoo.de
Redaktion:
Gerhard Lederer, Wolfgang Appelt
Dr. Walter Preidel, Sonja Brandenstein,
Hartwig Klaumünzer



125 Jahre MGV 1890 Eltersdorf

Am Freitag 16. Oktober fand die Jubiläums-Veranstaltung 125 Jahre Männergesangverein 1890 unter dem Motto FESTLICHE KLÄNGE im gut besuchten Freizeitzentrum St. Kunigund statt.

125 Jahre und immer noch aktuell und aktiv. In diesen Jahren musste der Verein sein Stammlokal mehrmals wechseln. Seit 1967 (48 Jahre) hat der MGV-Eltersdorf im Gasthaus Haber seine Heimat. Der Posaunenchor Eltersdorf und die Chöre MGV-Eltersdorf, Kirchenchor Eltersdorf, Kirchenchor Albertus St. Magnus Frauenaurach, und der Pfarrchor St. Laurentius Aisch sorgten mit ihren Darbietungen für einen kurzweiligen Unterhaltungsabend, der mit anhaltendem Applaus vom Publikum gewürdigt wurde. Herr Jochen Schilke-Deter führte mit seinen ausführlichen Ansagen über die beteiligten Gruppen sowie die Gesangs- und Musikstücke durch den Abend.

M. Peter

Hohe Auszeichnungen bei der SKE



Am Samstag 24. Oktober fand der traditionelle Kameradschaftsabend der Soldatenkameradschaft Eltersdorf im Gasthof Haber statt. Der Verein ist einer der ältesten Ortsvereine. Er besteht seit 1876 und hat aktuell 160 Mitglieder. Der 1. Vorsitzende **Klaus Böhner** bedankte sich bei folgenden Kameraden mit der jeweiligen Treuenadel sowie Urkunde für ihre langjährige Mitgliedschaft im Verein:

Konrad Hofmann, Andreas Lang, und Peter Paulus wurden für 10 Jahre, **Richard Kunstmann** für 40 Jahre Treue ausgezeichnet.

Heinz Rohmer, Günter Rück, Werner Dinkel und Fritz Bauernschmidt. halten der Kameradschaft sogar schon seit **50 Jahren** die Treue

Für Ihre besonderen Verdienste und Engagement erhielten **Rudolf Wörnlein** und **Thomas Krämmer** das **Ehrenkreuz des BSB in Bronze**. Das **Große Verdienstkreuz am Bande** wurde **Roland Hümmer** verliehen, der seit langen Jahren 2. Vorsitzender und auch in vielen anderen Funktionen aktiv ist. Für ihre sehr engagierte Unterstützung sowie Hilfe bei allen Veranstaltungen wurde **Inge Kohlpaintner** mit dem **Verdienstkreuz in Silber für Frauen** ausgezeichnet.

Für die Ehrungen der Kameraden, die regelmäßig an der Haussammlung für die Kriegsgräber teilnehmen und dafür viel Zeit und Einsatz einbringen. war der Bezirksgeschäftsführer des Volksbundes Deutsche Kriegsgräber e.V. – Herr **Mewes** – eigens nach Eltersdorf gekommen. Spange und Urkunde erhielten **Helmut Kuschitka, Gerhard Lederer, Roland Hümmer, Helmut Weber, Klaus Böhner, Georg Haußner, Rudi Rohmer, Klaus Löhner, und Karl Heinz Maier.**

Mit einer ganz besonderen Auszeichnung, der **Ehrensperre in Weißgold**, wurde **Heinz Rohmer**, der nun seit 50 Jahren ununterbrochen sammelt und in dieser Zeit das außergewöhnliche Ergebnis von ca. 11.000 Euro zusammentragen konnte, geehrt.

Herr **Mewes** würdigte damit seine hervorragende Leistung und wies darauf hin, dass die Soldatenkameradschaft Eltersdorf insgesamt das höchste Sammelergebnis im Bezirk Mittelfranken erzielte. Als Anerkennung erhielt die Kameradschaft eine Plakette mit Urkunde. Der Dank dafür muss an die **Eltersdorfer Bevölkerung** weitergereicht werden, da es ja erst durch ihre Bereitschaft zur Spende zu einem solch hervorragenden Ergebnis kommen konnte.

G. Lederer

„Hiegeh, schaua, kaafen“ –

Ein Erfolgsprojekt feiert Geburtstag.

Der Eltersdorfer Queckenmarkt wird 20 Jahre alt. Am 21. November öffnete der Queckenmarkt auf dem Parkplatz Rotes Ross in Eltersdorf wieder seine Tore und lockte von 14 Uhr bis 20 Uhr mit seinen zahlreichen bunten Ständen Jung und Alt an. Zugleich feierte er ein Jubiläum: 20 Jahre gibt es den Queckenmarkt, der zugleich ein Hilfsprojekt ist, nun schon. Im Frühjahr 1996 fand er erstmals statt und wurde noch im gleichen Jahr als Adventsmarkt wiederholt. Es zeichnete sich schnell ab, dass er sich zu einer Attraktion mit großer Magnetwirkung entwickeln würde. 2005 wurde der Queckenmarkt e.V. als eingetragener Verein gegründet, und damit ist er auch eine feste Größe im Eltersdorfer Vereinsleben geworden.

Jahr für Jahr wird er viele Monate von Ehrenamtlichen vorbereitet, um ein vielfältiges Angebot zu präsentieren, so dass jeder Besucher etwas findet, mit dem er sich oder Anderen eine Freude machen kann: Selbstgemachte Teddybären, Gestricktes, Marmeladen, Holzarbeiten sowie edle Essig-, Öl- und Likörspezialitäten, selbstgebackene Plätzchen und Lebkuchen. Stände mit obligatorischen Köstlichkeiten wie Kaffee und Kuchen, Bratwürsten und Glühwein laden zum Verweilen und Gespräch ein. Auch in diesem Jahr sorgten die Singschule, der Posaunenchor, der Männergesangsverein und der Musikverein Eltersdorf wieder für das Unterhaltungsprogramm. Der Erlös aus den diesjährigen Aktivitäten geht an die Grundschule Eltersdorf. Unterstützt wird das Projekt „Verschönerung des Pausenhofes“.



Anlässlich des 20. Queckenmarktes wurden die Initiatorinnen Frau Merz und Frau Bankel vom gesamten Ortsbeirat für ihre ehrenamtliche Tätigkeit geehrt.

W. Preidel

„Stadt und Land, Hand in Hand“ –

Die diesjährige Landesversammlung der Jungen Union Bayern fand unter dem Motto – „Main.Land.Bayern, Wein.Land.Bayern“ statt und wurde vom Bezirksverband Unterfranken gemein-



Annika Clarner (5. von links zusammen mit den Delegierten aus Mittelfranken).

sam mit den JU Kreisverbänden Würzburg-Stadt und Würzburg-Land ausgerichtet. Gemäß ihrem Motto „Stadt und Land, Hand in Hand“ war die Veranstaltung in Veitshöchheim, Würzburg als auch in Margetshöchheim verortet.

Insgesamt tagten rund 450 Delegierte vom 23.-25. Oktober im Mainfrankensaal in Veitshöchheim (Ju-Bayern.de 28.10.2015). Dabei wurde drei Tage lang intensiv über 72 Anträge aus allen Politikfeldern (von der Bildungspolitik über die Frage zur Fahrdiensttauglichkeit bis hin zur Mittelstandsförderung) diskutiert und abgestimmt. Besonderes Augenmerk lag auf dem Leitantrag: „Gründer Land Bayern“ zur Förderung der Unternehmensgründung, zu der die Staatsministerin für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie Ilse Aigner, MdL geladen war. Der zweite Antrag in Form der Veitshöchheimer Erklärung beschäftigte sich am Sonntag mit der Bewältigung der Flüchtlingsströme, welcher eingeleitet mit der Rede des bayerischen Staatsministers der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat Markus Söder, MdL verabschiedet wurde. Wichtige Punkte waren für die JU unter anderem eine Begrenzung der Zuwanderung, effektive Grenzsicherung sowie der stärkere Einbezug islamischer Staaten.

Als weitere Gäste begrüßte die JU-Bayern den Generalsekretär Andreas Scheuer und den Bayerischen Ministerpräsidenten und CSU-Parteivorsitzenden Horst Seehofer, MdL. Bei den Landesvorstandswahlen wurde der bisherige Landesvorsitzende Dr. Hans Reichart, MdL mit einem beachtlichen Ergebnis von 96% im Amt bestätigt. Ein kulinarischer Höhepunkt aus fränkischen Spezialitäten und fränkischer Gastfreundschaft wurde den Gästen und Delegierten beim Delegiertenabend zu teil. Auch dieses Jahr trug die JU-Bayern mit zahlreichen Impulsen und Anregungen für die Weiterentwicklung und Zukunft Bayerns bei (siehe auch Ju-Bayern.de 28.10.2015).

A. Clarner

Aus dem Ortsbeirat

A 73: Tempo 80 in Eltersdorf

Mit Schreiben vom 12. November 2015 teilte Staatsminister Joachim Herrmann mit, daß die seit vielen Jahren vom Ortsbeirat geforderte Geschwindigkeitsbegrenzung im Bereich Eltersdorf von bisher 100 kmh auf 80 kmh gesenkt wird (und damit endlich das gleiche Niveau erreicht wie im übrigen Erlanger Raum und seit kurzem auch in Fürth).

Eltersdorfer Stadteilhaus

In der letzten Sitzung des OBR am 24.11. wurde dieses Thema auf Wunsch des Gremiums ausführlich behandelt (siehe auch Bericht in den EN vom 26.11.15). Der Chef des Amtes für Soziokultur, Dr. Kurz, erläuterte dabei den derzeitigen Stand der Planungen und machte deutlich, daß aufgrund der aktuellen Haushaltssituation keine Mittel zur Verfügung stünden, selbst Planungskosten würden im nächsten Haushalt nicht eingestellt. Dies bekräftigten die Stadträte Schulz (SPD) und Bußmann (Grüne Liste), und sie ergänzten, daß das Raumvolumen zu groß geraten sei. Demgegenüber erklärte Stefan Rohmer (CSU), seine Fraktion werde die Planungsmittel für den nächsten Haushalt beantragen und man sei der Meinung, daß das Haus nicht zu groß geplant ist. Dies wiederum bestätigte Dr. Kurz sehr deutlich; er meinte, es sei hier nicht nur Wunschdenken in die Planung eingeflossen und

„Eltersdorf verträgt diese Größe“, und das Haus sei für die nächsten 50 Jahre angelegt. Auf seine Bemerkung hin, das Haus könne auf dem jetzigen Gelände des Egidienhauses „oder anderswo“ entstehen, berichtete der OBR-Vorsitzende von Überlegungen des neuen SCE-Vorstandes, das Haus auf dem Vereinsgelände, östlicher Teil, zu errichten. Dadurch würde für die Stadt auf dem Grundstück des jetzigen Egidienhauses die Möglichkeit geschaffen, z.B. Wohnungsbau zu installieren, was eine Finanzierung auf einem anderen Gelände vereinfachen würde. Der Feuerwehrchef der Stadt, Friedhelm Weidinger, berichtete dann, daß inzwischen ein Gespräch mit dem Oberbürgermeister, der Verwaltung und ihm (als einem der Hauptnutzer) stattgefunden habe, in dem bereits eine abgespeckte Version der Planung diskutiert wurde. Die Einzelheiten hierzu werden von Dr. Kurz so schnell wie möglich dem OBR zur Kenntnis gebracht.

Christbaum

In diesem Jahr erstrahlt mal wieder der große Christbaum am Egidienplatz, dankenswerter Weise wieder beleuchtet von der Jugend-Feuerwehr. In den letzten Jahren hatten wir ja , nur ein paar Meter entfernt, einen kleineren Baum aus dem Forst von Hanni Haußner, geschlagen, transportiert und aufgestellt von Erich Birkholz und Herbert Haußner, sowie gesponsert von Familie El Mallah. Herzlichen Dank an alle Beteiligten !

Anzeige



WEIDNER GLAS & SPIEGEL NÜRNBERG

- Crashglas • Isolierglas • Glasmöbel • Glasduschen
- Ganzglastüren • Glasvordächer • Sicherheitsglas
- Begehbares Glas • Lichtausschnitte für Türen
 - Bad- und Wohnraumspiegel
- Glas- und Spiegelzuschnitte nach Wunsch
- Temperaturbeständiges Glas für Kaminöfen
- Glas mit Sandstrahlmotiven nach Kundenwunsch in eigener Herstellung

Karl-Martell Straße 39
90431 Nürnberg

Telefon 09 11 3 26 32 92
info@weidner-glas.de

www.weidner-glas.de